

KLONER LEOPOLD, 02.05.1945, Zustellbasis 3484 Grafenwörth, Pens.
 KOBLBAUER WALTER, 27.08.1935, Postautoleitung, Pens.
 KRONSTEINER JOHANN, 15.09.1947, Zustellgruppe 3345 Göstling an, Pens.
 LAMMERHUBER HERMANN, 10.03.1936, Postamt 3354, Pens.
 LEGATH ENGELBERT, 20.03.1936, Postamt 7521, Pens.
 LINDER HERMINE, 22.04.1947, 1010 Wien, Pens.
 MARCONI FRANZ, 03.04.1940, Postamt 1036, Pens.
 MIKSCH WILLIBALD, 29.06.1941, Postautoleitung, Pens.
 MILALKOVITS JOSEF, 06.03.1936, Postautoleitung, Pens.
 NEBAUER KARL, 01.10.1937, Postamt 3830, Pens.
 NOHAVA FRANZ, 05.03.1939, Postautoleitung, Pens.
 PAUMANN ANTON, 09.06.1926, Postamt 3293, Pens.
 PILZ FRANZ, 25.04.1947, Postamt 3361, Pens.
 PIPL FRANZ, 19.10.1939, Postamt 1210, Pens.
 RAUNER MICHAEL, 13.02.1936, Postamt 2700, Pens.
 REHAK GERHARD, 20.12.1940, Postautoleitung, Pens.
 REHBERGER ERNST, 08.06.1943, Wien/Produktion u. Logistik, Pens.
 REISZNER STEFAN, 07.05.1947, Postamt 7441, Pens.
 RIEMER LEOPOLD, 08.01.1938, Postautoleitung, Pens.
 SADURA WALTER, 03.12.1940, Postautoleitung, Pens.
 SCHIERAUS JOSEF, 01.03.1950, Pitten, Pens.
 SCHIESSWOHL HEINRICH, 03.08.1938, Postamt 1150, Pens.
 SCHILDKNECHT LEOPOLD, 21.03.1945, Postautoleitung, Pens.
 SCHMIDMEYER EDITH, 13.09.1945, Postamt 1210, Pens.
 SOKOL GERHARD, 09.04.1943, Bahnpost/Kartist, Pens.
 SPECHT PAUL, 29.10.1930, Postautoleitung, Pens.
 SPIEHS KARL, 23.05.1939, Postamt 1103, Pens.
 STEJSKAL KARL, 20.07.1931, Postamt 1030, Pens.
 STOIBER FRANZ, 04.12.1935, Postamt 2225, Pens.
 STÜTZ ALFRED, 30.06.1933, Postamt 1150, Pens.
 TENNER CHRISTINE, 06.03.1948, Postamt 1220, Pens.
 TESTORY EGON, 05.05.1933, Postamt 1150, Pens.
 URBAN JOHANN, 23.02.1940, Postautoleitung, Pens.
 VALUSEK ALBERT, 28.08.1932, Postamt 1010, Pens.
 VURGLICS JOHANN, 28.11.1939, Postamt 1090, Pens.
 WAGNER FRANZ, 29.01.1945, Postamt 2123, Pens.
 WEBER RUDOLF, 18.07.1940, Postamt 1103, Pens.
 WITZMANN FRANZISKA, 16.07.1937, Postamt 1150, Pens.
 ZEINITZER FRANZ, 02.06.1934, Postamt 1103, Pens.

Landesgruppe Telekom Wien, Nö, Bgld.

CIZEK THOMAS, 02.07.1951, Telekom Austria Wien, Pens.
 DRAZAN ROLAND, 10.11.1968, Telekom Austria Personalm
 ERBER ADOLF, 26.05.1935, FBAU Wien 6, Pens.
 FLICKER JOHANN, 15.05.1950, Telekom Austria Personalm, Pens.
 FUGER FRANZ, 13.07.1956, Telekom Austria Personalm, Pens.
 GAMPERL JOHANN, 14.03.1937, FBAU Wien 2, Pens.
 GIEFING KARL, 25.08.1951, Telekom Austria AG, Pens.
 GRUBER HEINRICH, 24.05.1936, FBAU Wien 3, Pens.
 HAILWAX HORST, 06.12.1939, GD/TK Generaldirektion der Tel, Pens.
 HAMMERL ERICH, 17.05.1942, AUSSSEN Wien Außenstellen, Pens.

HARBICH ENGELBERT, 24.10.1931, Fernmeldetechn. Zentralamt, Pens.
 HINKER KARL, 30.04.1937, FBAU Wien 6, Pens.
 HOCHREITER HERBERT, 05.04.1950, Telekom Austria Personalm Wien, Pens.
 HODOSI PAUL, 22.02.1930, FBA Wien, Pens.
 JANAK ERWIN, 15.03.1932, RA Wien, Pens.
 JÄCKEL JOSEF, 11.11.1935, FZV, Pens.
 JORDAN RUDOLF, 06.02.1947, A1Telekom Austria Personalm, Pens.
 KRAKORA HELMUT, 13.04.1938, FSBA Wien, Pens.
 KRÖTZL RUDOLF, 10.01.1929, FSBA Wien, Pens.
 KUMMER JOSEF, 16.11.1937, FBAU Wien 3, Pens.
 KUPFERSCHMIED HERBERT, 06.02.1932, Fba Wien, Pens.
 LANIK STEFAN, 21.04.1940, Fba Wien, Pens.
 LOTTES LEO, 30.11.1942, AUSSSEN Wien Außenstellen, Pens.
 NAUSCH JOHANN, 08.04.1922, FBAU Wien Haustechnik, Pens.
 PAINSCHAB HERMANN, 09.04.1951, Telekom Austria Wien, Pens.
 PANIS WERNER, 08.06.1941, TECHNIK NÖ/B, Pens.
 PECEK ROBERT, 24.12.1965, Telekom Austria Personalm, Pens.
 PRECHT EDUARD, 03.10.1934, FBAU Wien 1, Pens.
 RÖSSLER JOHANN, 02.10.1938, FBAU Wien 6, Pens.
 SCHARL HERBERT, 26.08.1940, FBAU Wien 2, Pens.
 SCHIRK FERDINAND, 18.05.1951, Telekom Austria Personalm, Pens.
 STEFAN GERHARD, 02.11.1947, Telekom Austria Personalm Wien, Pens.
 TASCHLER RUDOLF, 01.01.1943, Telekom Austria Personalm, Pens.
 WIESINGER MICHAEL, 27.07.1936, FBAU Wien 2, Pens.
 WRESSNIG ANNELIESE, 21.10.1940, FSBA Wien, Pens.
 ZNAIMER GERHARD, 26.08.1936, FSBA Wien, Pens.

Bundesfachgruppe Flugsicherung

LORENZ FRIEDRICH, 14.10.1942, Austro Control, Pens.



Wir wollen Abschied nehmen
 und gedenken still an unseren
 lieben Verstorbenen

Manfred Schöndorfer

*Postgewerkschafter
 aus echtem Schrot und Korn*

„Es geht zu Ende,“ waren seine Worte, als ich mich am Sonntagvormittag, den 17. September nach seinem Befinden erkundigte. Manfred sagte das schlicht und in jener gefassten Art, die seinem Realitätssinn entsprach. Ich weiß bis heute nicht, obwohl es mich immer wieder beschäftigt, wer von uns beiden zu diesem Zeitpunkt mehr mit dem unbarmherzigen Schicksal haderte. In solchen Momenten fällt es schwer, die richtigen Worte zu finden, denn die gibt es nicht.

Manfred war ein Gewerkschafter und Personalvertreter seltener Prägung, der überall, wo er wirkte, bleibende Spuren hinterlassen und noch bis heute in den Herzen vieler Postlerinnen und Postler seinen festen Platz hat.

Als man ihn 1977 für die Funktion des Obmann-Stellvertreters im VMA seines Heimatbezirkes Schärding vorschlug, stellte sich rasch heraus, dass er sich nicht als Vertreter einer klassischen Funktionärskaste verstand. Er verfügte über eine besondere Mischung aus Konsequenz und der Fähigkeit zum tragbaren Kompromiss, zu dem er auch dann stand, wenn es schwierig wurde. Wenn man mit ihm etwas vereinbarte, dann hielt es - wenn er sagte „ich kümmere mich um dein Anliegen!“, dann geschah dies auch.

Manfred drängte sich für Funktionen niemals auf, dennoch war bald klar, dass er für die Nachfolge des damaligen Vorsitzenden des Personalausschusses und der GPF-Landesgruppe OÖ, Bruno Gürtler, prädestiniert war. Diese herausfordernden Aufgaben sollte er auch 14 Jahre lang sehr erfolgreich ausüben. Überdies folgten Berufungen in den Gewerkschaftsvorstand und in das Präsidium, wodurch er in Wien für die oberösterreichischen Interessen eine unüberhörbare Stimme war. Aufgrund seiner vielseitigen praktischen Betriebserfahrung erwies er sich nicht nur als sachkundiger, sondern auch als durchsetzungsstarker Interessensvertreter, der von seinen Überzeugungen – wenn überhaupt - nur sehr schwer abzubringen war.

Dass manche mit seiner Hilfe ihre berufliche Karriere begründeten und im sich wandelnden Zeitgeist nichts mehr davon wissen wollten, betrübte ihn zwar innerlich, er reihte das aber verzeihlich und großzügig in die Kategorie menschlicher Schwächen ein. „Es ist manchmal ein undankbares Geschäft – man wird nach vorne geschoben und wenn man sich umdreht, ist auf einmal niemand mehr da,“ sagte Manfred –wir waren beide schon in Pension – rückblickend auf die vielen Erfahrungen während seiner Tätigkeit bei unseren gelegentlichen Treffen einmal zu mir.

In Nachrufen wird meist gesagt, was ein Mensch getan hat. Ganz selten sagt man, was er nicht getan hat. Manfred hat nicht weggeschaut, wenn jemand in Schwierigkeiten war, er hat sich mit Unrecht nicht einfach abgefunden, er hat seine markige Stimme dann erhoben, wenn Mächtige sich zusammen getan haben, um Schwächeren etwas wegzunehmen.

Für die Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten ist es eine vornehme Pflicht, die Erinnerung an Manfred Schöndorfer stets wach zu halten, wengleich der menschliche Verlust für immer bestehen bleibt.

TEXT Franz Poimer

„Wir sind nur Gast auf Erden. Wir haben nichts mitgebracht und nehmen auch nichts mit. Allein sind wir gekommen und allein gehen wir.“

